II. M. 1 500 000 in $4^1/_2$ % Oblig. von 1908, Serie II. 1000 Stücke à M. 1000, 1000 Stücke à M. 500, lautend auf den Namen der Mitteldeutschen Creditbank oder deren Ordre und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./10. u. 1./4. Unkündbar bis 1909, rückzahlbar zu 102 %. Tilg. ab 1909—1953 durch Auslos. am 1./10. (erstmalig 1908) auf 1./4. (zuerst 1909). Ab 1./10. 1918 verstärkte oder Totalkünd. zulässig. Der Erlös der Anleihe diente zum Ankauf von M. 1 000 000 Aktien A der Vorwohle-Emmerthaler Eisenbahn zu 105 % sowie zur weiteren Ausdehnung der geschäftlichen Unternehmungen. In Umlauf Ende März 1910 M. 1 478 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1908—1910: 99.50, 100.70, 100.75 %. In Frankf. a. M.: 99.80, 100 %. Aufgelegt M. 1 000 000 am 26./2. 1908 zu 99 %. Begeben bis Ende März 1908 M. 1 250 000, restliche M. 250 000 1908 emittiert.

Eine besondere Sicherstellung wird den Obligat. beider Anleihen nicht gewährt. Indessen hat sich die Ges. verpflichtet, keiner neuen Anleihe ein besseres Recht zuzugestehen, als den Inhabern der bis jetzt ausgegebenen M. 3 000 000 Oblig.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum gesetzl. R.-F., dann Dotation der Ern.- u. Betriebs-R.-F., vom verbleib. Betrage 4 % Div., event. ausserord. Rücklagen, vom Rest 10 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte etc., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eigene Bahnanlagen: Kleinbahn Voldagsen-Salzhemmendorf-Duingen abzügl. des Darlehens der Provinz Hannover 687 441 bleibt 678 673, Kleinbahn Duingen-Delligsen 844 847, Nebenbahn Rhein-Ettenheimmünster 293 889, Drahtseilbahn Ettenheimmünster 11 900, Nebenbahnen Krozingen-Staufen-Sulzburg u. Haltingen-Kandern 1 067 718, Beteil. am Konsortium für Rosheim-Ottrott-St. Nabor u. Diedenhofen-Mondorf 420 000, do. am Konsort. von Teutoburger Waldbahn-Aktien 96 875, do. am Bahnunternehmen Biberach-Zell-Oberharmersbach 460 000, do. Ottrott-Oberehnheim-Erstein 200 000, do. Oberschefflenz-Billigheim 370 000, Aktien der Vorwohle-Emmerthaler Eisenbahn 1 687 501, Wertp. des Ern.- u. Betriebs-R.-F. 193 638, Kaut. 53 615, Avale 89 520, Pens.-Kasse der Privateisenbahnen 140, Bankguth. 83 472, Aussenstände 35 319, Kto neue Rechn. 84 737, Inventar 1357. — Passiva: A.-K. 3 000 000, 4 % Oblig. 1 415 500, $4^1/_2$ do. 1 478 000, do. Zs.-Kto 38 585, R.-F. 77 001 (Rückl. 9706). Disp.-F. 60 000, Ern.-F. 213 082 (Rückl. 10 000), Betriebs-R.-F. 14 770, Bahnkörper-Amort.-F. 40 493, Avale 89 520, Schulden d. Betriebe 28 529, Bar-Kaut. von Interessenten u. Beamten 3324, Talonsteuer 4715, verloste, noch nicht eingelöste Oblig. 24 500, Tant. an A.-R. 5441, do. des Vorst. etc. 3447, Div. 165 000, Vortrag 11 294. Sa. M. 6 673 206.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 14 642, Oblig.-Zs. u. Aufgeld 124 775, Kursverlust 987, Abschreib. auf Drahtseilbahn 5000, z. Amort.-F. für Rhein-Ettenheimmünster 1825, Talonsteuer 4715, Gewinn 204 890. — Kredit: Vortrag 10 766, Ertrag der eigenen Bahnen 191 145, Ertragsanteil der erpachteten Bahnen 10 272, Zs. 134 805, verschied. Erträge 9846. Sa. M. 356 836.

Kurs der Aktien Ende 1899—1910: 111.25, 107.20, 101.75, 102, 108.50, 114, 112.75, 110.75, 104, 102.75, 105.75, 111.75 %. Zugel. I. Serie Nr. 1—1500, davon zur Subskription aufgelegt M. 1 000 000 am 10./6. 1899 zu 112.50 %. Notiert in Berlin u. Frankf. a. M. (daselbst Ende 1905—1910: 113, 111.50, 104, 103, 105.30, 112 %).

Dividenden: 1898/99: $4^1/_2$ % auf eingezahlte M. 750 000 ($4^1/_2$ Mon.); 1899/1900—1909/10: 5, $5^1/_2$, $5^1/_2$, 5, $5^1/_2$, $5^1/_2$, $5^1/_2$, $5^1/_2$, $5^1/_2$, 5, $5^1/_2$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Anton Gust. Wittekind, Berlin; Stellv. Bank-Dir. Karl Mommsen, Baurat Carl Waechter, Bankier L. Delbrück, Berlin; Bank-Dir. Gust. Bomke, Danzig; Bankier Ad. Paderstein, Dresden.

Prokuristen: Otto Bohn, Georg Wächter, Alfred Borkenhagen.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Delbrück Leo & Co.; Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank: Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Hannover: Hermann Bartels; Stuttgart: Doertenbach & Cie.; Danzig: Nordd. Creditanstalt; Dresden: Philipp Elimeyer. *

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Dessau.

Gegründet: 9./10. 1893. Betriebseröffn. 22./9. 1894. Letzte Statutänd. Dez. 1904 u. 29./9. 1905.

Zweck: Bau und Betrieb der Nebenbahn Dessau-Wörlitz für Personen- und Güterverkehr. Länge 18,7 km. Die Bahn war bis 31./3. 1911 an die Centralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein in Berlin für mind. M. 44 000 jährl. verpachtet, doch wurde bereits am 1./11. 1908 der Betrieb von der Ges. selbst übernommen. 1909 Ankauf der Kohlenbahn Oranienbaum-Grossmöhlau (9,3 km) u. Verlängerung derselben um 1,4 km bis Golpa.

Kapital: M. 1 120 000 in 300 Vorz.-Aktien und 820 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien haben Vorzugsrecht auf 4 % Div. vor den St.-Aktien, aber ohne Nachzahl.-Anspruch.

Anleihe: M. 400 000 in $3^3/_4$ % Prior.-Oblig., tilgbar vom 3. Betriebsjahre an mit $^1/_2$ % und ersparten Zs. Noch in Umlauf am 31. März 1910: M. 367 000.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Eisenbahnbau 1 679 697, Effekten 90 781, Material. 4410, Vorschuss 136 747, Kassa 1971. — Passiva: A.-K. 1 120 000, Oblig. 367 000, do. Zs.-Kto